Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Förderergebnisse Spielfilmförderung - Jurysitzung am 13./14. Juni 2023 (2/2023)

Produktionsförderung

TITEL	PRODUKTIONS-FIRMA	DREHBUCH UND REGIE	FÖRDERUNG	INHALTSANGABEN DER ANTRAGSTELLER/INNEN
Gavagai	Sutor Kolonko e.K.	*Drehbuch und Regie:* Ulrich Köhler	500.000 €	Bei Dreharbeiten einer "Medea"-Verfilmung in Westafrika verlieben sich die beiden Hauptdarsteller. Als Maja bei der Premiere ihren Filmpartner Nourou gegen einen Übergriff des Sicherheitsdienstes verteidigen will, vermischen sich Kunst und Leben.
Patty	fünferfilm UG	*Drehbuch und Regie:* Luise Donschen	500.000 €	In den Wirren der Wende wird Patty arbeitslos, verliert ihre Freundin Jelena und geht in den Wald des Kyffhäusergebirges. Als sie nach dreißig Jahren kaum gealtert am Fuße des Berges wieder auftaucht, folgt Jelena ihrer geisterhaften Erscheinung in die historische Landschaft einer ostdeutschen Gegenwart.
Krux	CALA Filmproduktion GmbH	*Drehbuch und Regie:* Ulrike Tony Vahl	500.000 €	„Krux“ erzählt die Geschichte eines tief verunsicherten Volkes und die dunkle Geschichte des Niedergangs einer Dorfgemeinschaft kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges, als der rechte Terror sich gegen die eigene Bevölkerung richtete.
Rave	Telos Pictures UG	*Drehbuch und Regie:* Nikias Chryssos, Viktor Jakovleski	500.000 €	Kosmo hat sein DJ-Leben an den Nagel gehängt und sich ins Studio zurückgezogen. Jetzt ist er pleite. Um weiter seiner Liebe zur Musik nachgehen zu können, braucht er einen Hit. Dazu will er seinem DJ-Idol Troy während einer Party seine Platte übergeben. Doch der Plan entgleist. Erst verliert Kosmo die Platte, dann die Hoffnung. Doch am Ende der Nacht findet seine Musik doch noch zu Troy.
Gepellte Haut	kineo Filmproduktion	*Drehbuch und Regie:* Leonie Krippendorff	500.000 €	Vier junge Menschen aus Berlin entscheiden sich ihren Sommer in Portugal zu verbringen. Sie werfen ihre Handys in eine Schlucht, öffnen ihre Beziehungen und versuchen sich von jeglichen

				gesellschaftlichen Normen zu befreien. Doch gerade als ihre Utopie gefunden scheint, bricht ein verheerender Waldbrand aus.
Kochschule Schwarz	new!move films GmbH	*Drehbuch:* Dani Levy, Alexander Costea, Tristan Fiedler *Regie:* Dani Levy	500.000 €	München, 1938: Nach den Novemberpogromen liegt das jüdische Restaurant Schwarz in Trümmern. Der Besitzer und Chefkoch Richard Schwarz wurde ins KZ Dachau verfrachtet. Nun soll der Betrieb durch den "Anwalt" Edgar Enders liquidiert werden. Das Problem dabei: Das Restaurant war hoch verschuldet. Und die arischen Gläubiger pochen darauf, ihr Geld zurück zu bekommen. Edgar hat eine kühne Idee: Gemeinsam mit dem Juden Richard gründet er die Kochschule Schwarz - mit Schnellkursen für auswanderungswillige Juden, die sich durch ein gelerntes Handwerk die Chancen auf ein Visum verbessern wollen.
The lights, they fall	Vajda Film UG	*Drehbuch und Regie:* Saša Vajda	450.000 €	Der vierzehnjährige Ilai zieht durch die Straßen Berlins. Zu Hause liegt seine schwerkranke Mutter im Sterben. Auf seiner Odyssee begeht Ilai beiläufig Diebstähle. Nachdem er mit seinen Freunden einen Hund stiehlt, wird sein fragiler innerer Zustand von unvorhersehbaren Ereignissen erschüttert.

Drehbuchförderung

TITEL	AUTOR/IN	FÖRDERUNG	INHALTSANGABEN DER ANTRAGSTELLER/INNEN
2001	Sabine Koder	30.000 €	2001: Tief im tristen österreichischen Skiort Tal gehört Julia Hofer nicht nur in der Schule zu den Underdogs. Zuflucht findet sie im sicheren Hafen ihrer "Crew". Ihr Traum: Der Ausweg einer Karriere als Rap-Superstar. Ihr Problem: Sie hat nie gelernt, für etwas zu kämpfen.
Ich sehe was du nicht siehst	Maureen Herzfeld	30.000 €	Marina, eine blinde Südamerikanerin, die in Berlin lebt, begibt sich nach dem Tod ihrer Eltern durch ihren Bruder auf eine ungewöhnliche Reise in die Heimat ihrer Kindheit. Dort entspinnt

			sich ein Kampf zwischen einer entfremdeten Vergangenheit und einer erfundenen Gegenwart.
Die Toten	Liliane Targownik	30.000 €	Julie kehrt in ihr Elternhaus zurück, um ihre Mutter bei einer schweren Operation ins Krankenhaus zu begleiten. Die Narkose setzt ein, in Todesangst ruft die Mutter nach der eigenen Mutter. Die Großmutter, 1942 im Holocaust ermordet, erscheint, allerdings bringt sie noch ein paar andere Tote mit. Tote, Lebende und Überlebende treffen aufeinander. Kann man miteinander auskommen? Oder gelingt der Abschied?
Der weibliche Körper meines Geliebten	Isabelle Stever, Anna Melikova	30.000 €	Ukraine, 2020 – 2022. Ein queeres Paar (eine lesbische Frau und ein trans* Mann) muss sich den Herausforderungen während des Krieges stellen, der ihre Existenz bedroht und das Bild der Männlichkeit beeinflusst.
Der Baum	Behrooz Karamizade, Heide Schwochow	30.000 €	„Der Baum“ ist die Geschichte von drei Menschen, die vor den Nazis fliehen und in einem Baum Unterschlupf finden, wo sie aufeinander zurückgeworfen sind. In dieser grausamen Zeit versuchen sie, Menschlichkeit zu bewahren, aber es tun sich Abgründe auf.
Germaniacs	Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch	30.000 €	Lev und Bella werden Eltern. Der Horror-Trash Autor Lev, dessen Zombie-Romane vom Feuilleton neuerdings als Allegorien auf die deutsch-jüdische Beziehung missinterpretiert werden, begibt sich auf Lesereise. Während er droht unter der ihm aufgezwungenen Rolle des intellektuellen Juden zu zerbrechen, versucht Bella zum Judentum überzutreten; ohne jedoch wirklich an die Legitimität der Konversion zu glauben.
Riesel	Timo Baer	30.000 €	Jacob Riesel möchte nicht in den Krieg ziehen und lieber herausfinden, warum er lebt. Also denkt er sich allerhand Strategien aus, um sich dem Wehrdienst zu entziehen.

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM auf Vorschlag der Jury Spielfilm in der Besetzung:

Jan Bonny (Drehbuchautor, Regisseur / Köln; nur Produktionsförderung),

Knut Elstermann (Filmkritiker, Moderator / Berlin),
Ayşe Polat (Drehbuchautorin, Regisseurin / Berlin),
Andrea Schütte (Produzentin / Hamburg)
Tom Spieß (Produzent / Köln).